



**FORTBILDUNG**



**47 Zertifizierte Fortbildung – Teil 10: Der intraossäre Zugang**

Der intraossäre Zugang ist seit über 20 Jahren als alternativer Zugangsweg in pädiatrischen Notfallsituationen bekannt. Mit dem Erscheinen der aktuellen ERC Guidelines Ende 2005 hat der intraossäre Zugang als Alternative auch beim Erwachsenen eine größere Bedeutung erlangt, wie unser ZF-Beitrag zeigt.

*Th. Semmel*



**55 Prüfen Sie Ihr Fachwissen: „Mix – Physiologische Werte“**

*Th. Semmel*

**56 Im Überblick: Notfallmedizinische Strategien in besonderen Situationen**

Einsätze im Rahmen eines militärischen Konfliktes oder im Umfeld eines Terroranschlags unterliegen besonderen Gegebenheiten. Obwohl die moderne Traumabehandlung den Richtlinien des PHTLS und ATLS folgt und diese eigentlich universell gelten, gibt es unterschiedliche Ansätze in verschiedenen Einsatzszenarien, die auf taktische und medizinische Umstände zurückzuführen sind.

*M. Ashkenazi, P. Rupp*

**NOTFALLPRAXIS**

**66 Emsdetten, 20. November 2006: Amoklauf an einer Schule**

Der Amoklauf an der Geschwister-Scholl-Schule im nordrhein-westfälischen Emsdetten im Jahre 2006 gilt neben den Ereignissen am Gutenberg-Gymnasium im April 2002 als Synonym für Einsatze dieser Art in Deutschland. In einer facettenreichen, detaillierten Fallbeschreibung blicken wir zurück auf die Ereignisse jenes Novembertages vor zwei Jahren. Der Bericht zeigt, wie eine Kleinstadt mit der außerordentlichen Herausforderung „Amok“ auf eine besondere Bewährungsprobe gestellt wurde.

*M. Wilp*



**RECHT**

**74 Angriff oder Flucht? Rechtfertigungsgründe**

Aggressive Personen, Gefahrgutunfälle oder Brände sind Beispiele für Gefahrenlagen, in die der Rettungsdienst geraten kann. Diese Einsätze bedeuten regelmäßig Stress mit Ausschüttung von Adrenalin und Noradrenalin. Damit bereitet sich der Körper auf Angriff oder Flucht vor. Welche Reaktion ist aber erlaubt?

*R. Tries*

**MAGAZIN**

**80 Innovative Medizintechnik im Notarztdienst**

Im DRK Rettungsdienst Mittelhessen werden derzeit gleich mehrere innovative Verfahren im Rahmen eines Flottenwechsels der Notarztsysteme in die prähospitalen Notfallmedizin implementiert. Wir stellen den Prototyp eines neuen NEF vor.

*C. Kill, M. Tolde, H. Hartmann*

**82 „Wenn wir noch keine Luftrettung hätten, müssten wir sie erfinden!“ Neue RTH-Station in Mainz**

*H. Scholl, K. Wagner*

**86 25 Jahre G.A.R.D. Hamburg: Vom Mietwagenbetrieb zum größten norddeutschen Rettungsdienst**

In Hamburg knallten am 12. September die Sektkorken. Die Gemeinnützige Ambulanz und Rettungsdienst GmbH – kurz G.A.R.D. – feierte ihr 25-jähriges Bestehen. 800 Gäste waren gekommen – RETTUNGSDIENST war ebenfalls vor Ort.

*D. Dahlstrom*

**94 Kleinanzeigen**

**96 Impressum, Leserbrief**

**98 Termine**



**12 bezahlen,  
14 bekommen!**

**Wie viele gute Gründe benötigen Sie noch für ein RETTUNGSDIENST-Abo? Mehr auf S. 77.**